

GPI

Gesundheitspolitische Informationen
Informations de politique de santé

Gesundheits- politik in der 51. Legislatur



- 4 Informationen aus der Geschäftsstelle**
- 6 Personalisierte Medizin**
Jedem Patienten seine Therapie
- 8 SGGP-Pflegetagung**
Werte der Pflege
- 10 Gesundheitspolitische Reformfelder**
Innovation und Integration
Innovation et intégration
- 12 Gesundheitspolitik**
«Wer dieses Ziel verfolgt, verliert!»
- 16 In Kürze**
- 18 Internationales**
- 23 Neuerscheinungen**

Impressum

Ausgabe N° 4 / Dezember 2019

GPI
Gesundheitspolitische Informationen
Informations de politique de santé
Informazioni sulla politica sanitaria
Health Policy Information

Erscheint 4-mal jährlich.

Die GPI sind das offizielle Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Gesundheitspolitik (SGGP).
ISSN Nr. 1420-5947
Redaktion: Marco Tackenberg,
Markus Gubler, Andrea Renggli, forum|pr
Gestaltung: Definitiv Design AG
Titelbild: Keystone
Druck: Faidruck AG

SGGP/SSPS
Schweizerische Gesellschaft für Gesundheitspolitik
Société suisse pour la politique de la santé
Società svizzera per la politica della salute
Swiss Society for Health Policy

Altenbergstrasse 29, Postfach 686
3000 Bern 8
T 031 313 88 66
F 031 313 88 99
Sekretariat: info@sggp.ch
Redaktion: redaktion@sggp.ch
www.sggp.ch



Jean-François Steiert
Präsident SGGP



Regine Sauter
Vizepräsidentin SGGP

Gesundheitspolitische Reformfelder für die 51. Legislaturperiode

Die Schweizerische Gesellschaft für Gesundheitspolitik (SGGP) ist die überparteiliche, überverbandliche, interprofessionelle Plattform der Reformkräfte, die Diskussion und Austausch über alle relevanten gesundheitspolitischen Themen und Ideen ermöglicht und unterstützt. Nach der Diskussion mit den Parteien im Wahlkampf (Vgl. GPI N° 3/2019), hat die SGGP im Hinblick auf den Start der 51. Legislaturperiode der Eidgenössischen Räte Reformfelder abgesteckt.

Reformen im Schweizer Gesundheitswesen zu gestalten und umzusetzen, ist eine grosse Herausforderung aber eine Notwendigkeit. Die Schweiz kann sich ein hervorragendes Gesundheitssystem im Dienste aller Patientinnen und Patienten leisten, doch schuldet die Gesundheitspolitik den Prämien- und Steuerzahlenden, dass ihre finanziellen Beiträge zweckmässig, für hohe, ausweisbare Qualität, und effizient eingesetzt werden. Mit der Beseitigung falscher finanzieller Anreize, der Förderung von mehr Transparenz in der Qualität, der Schaffung gesetzlicher Freiräume zur Förderung innovativer Projekte im Interesse der Patientinnen und Patienten oder Massnahmen zur Förderung von Pflege und Betreuung sind in den letzten Jahren Vorschläge erarbeitet worden, die jetzt der Umsetzung bedürfen. Dies setzt ein fundiertes Wissen über das heutige System voraus und verlangt Offenheit gegenüber evidenzbasierten Erkenntnissen.

Es ist zu wünschen, dass eine sachliche Diskussion die politische Arbeit der nächsten vier Jahre im Dienste der gesamten Bevölkerung und insbesondere der Patientinnen und Patienten prägt.

Les champs de réforme de la 51^e période de législature

La Société suisse pour la politique de la santé (SSPS) est pour les forces réformatrices la plateforme suprapartite, supra-associative et interprofessionnelle qui rend possible et soutient la discussion et les échanges sur tous les sujets et toutes les idées ayant pertinence pour la politique de la santé. Une réalité que reflète également la large assise de son comité. Après la discussion qu'elle a menée avec les partis en campagne électorale (Voir GPI N° 3/2019), la SSPS a défini en prévision du démarrage de la 51^e période de législature des Chambres fédérales des champs de réforme.

Concevoir et mettre en œuvre des réformes du système de santé suisse est une tâche ardue, mais nécessaire. La Suisse a de quoi s'offrir un excellent système de santé, au service de l'ensemble des patientes et des patients. Encore faut-il que la politique de la santé donne aux payeurs de primes et aux contribuables la certitude que leur argent est affecté avec efficacité et à propos à la fourniture de soins d'un niveau de qualité manifestement élevé. La suppression des mauvaises incitations financières, la recherche d'un plus de transparence dans la qualité, la création d'espaces légaux permettant de faire bénéficier les patients de projets innovants ou de mesures encourageant les soins et les prises en charge ont eu pour effet, ces dernières années, de faire apparaître des propositions qu'il s'agit maintenant de mettre en pratique. Cela suppose une connaissance approfondie du système actuel ainsi que la volonté d'accepter ce que montrent à l'évidence les faits.

Il est à souhaiter que le travail politique des quatre prochaines années sera marqué par une discussion factuelle, au service de l'ensemble de la population et à celui des patients en particulier.

1 Verabschiedung Stephan Fricker

Charles Giroud, Geschäftsführer SGGP

Stephan Fricker, CEO der Merian Iselin Klinik für Orthopädie und Chirurgie in Basel hat sich entschieden, per Ende 2019 aus dem Vorstand der SGGP zurück zu treten. Stephan Fricker war 20 Jahre Mitglied des Vorstandes und hat in dieser Zeit das Dossier «Finanzen» betreut.

Der Vorstand hat Stephan Fricker an seiner Sitzung vom 6. November 2019 verabschiedet. Jean-François Steiert hat Stephan Fricker für das grosse Engagement, für seine Grossherzigkeit, für die Treue zur SGGP und für alles was er in dieser langen Zeit geleistet hat, ganz herzlich gedankt.

Lieber Stephan, Dir persönlich und beruflich alles Gute.



Stephan Fricker

2 SGGP-Pflegetagung 2019

Charles Giroud, Geschäftsführer SGGP

Am 14. November 2019 hat in Luzern nach 2018 und 2019 zum dritten Mal in Folge die Pflegetagung der SGGP stattgefunden.

Thema waren die Werte der Pflege:

- Der fachliche Wert der Pflege.
- Der Wert der einzelnen Pflegefachperson.
- Der gesellschaftliche Wert der Pflege.
- Der Wert der Pflege im internationalen Kontext.
- Der Wert der Pflege in der Politik.

Mehr über die Inhalte der Tagung lesen Sie im Artikel in dieser Nummer (auf Seite 8).

2020 plant die SGGP erneut eine Pflegetagung. Datum und Thema werden im gegebenen Zeitpunkt bekannt gegeben.

3 Swiss eHealth Forum, 5. und 6. März 2020, Bern

Charles Giroud, Geschäftsführer SGGP

Die SGGP ist Patronatspartner des Swiss eHealth Forums. Mitglieder der SGGP haben 10 % Rabatt auf der Tagungsgebühr.

➤ Weitere Informationen finden sie unter <https://e-healthforum.ch/>

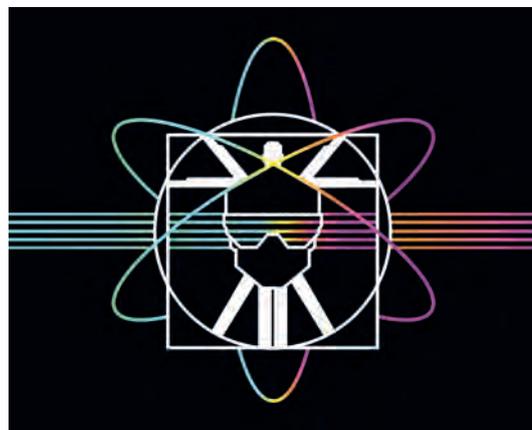
4 Digital Health Lab

Stephan Sigrist, Gründer und Leiter W.I.R.E.

Am 24. September 2019 wurde das Projekt Digital HealthLab in Zusammenarbeit mit dem Thinktank W.I.R.E. im Rahmen eines Meetings mit insgesamt 7 Projektpartnern, darunter die SGGP als strategischer Partner gestartet.

Ziel des Projektes ist es die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen und damit den zukünftigen Gesundheitsmarkt im Sinne der Kundinnen und Kunden beziehungsweise der Patientinnen und Patienten zu gestalten. So sollen neue branchenübergreifende Ideen und Konzepte in konkrete Innovationen übersetzt und im Gesundheitsmarkt lanciert werden. Ein weiteres Ziel ist es, daraus Implikationen für die Politik und Öffentlichkeit abzuleiten und einen Dialog über die Grundsatzfragen zu initiieren. Dies ist insbesondere auch die Rolle der SGGP.

➤ Mehr unter www.thewire.ch



Das Healthlab will die Chancen, welche die Digitalisierung bietet, für das Gesundheitssystem nutzen. (Foto: Think Tank W.I.R.E.)

5 SGGP Mitglieder- versammlung 2020 SSPS Assemblée générale 2020

Charles Giroud, Geschäftsführer SGGP

Die Mitgliederversammlung der SGGP wird im kommenden Jahr am Donnerstag, den 14. Mai 2020 ab 12.15 Uhr im Hotel Kreuz in Bern abgehalten. Am Nachmittag wird eine Kurztagung stattfinden. Das Thema werden wir im gegebenen Zeitpunkt kommuniziert.

L'Assemblée générale de la SSPS se tiendra jeudi 14 mai 2020 à partir de 12h15 à l'hôtel Kreuz à Berne. Une conférence aura lieu dans l'après-midi. Le sujet sera communiqué en temps utile.

6 Die Schriftenreihe der SGGP steht allen offen La collection SSPS est ouverte à tous

Charles Giroud, Geschäftsführer SGGP

Die SGGP publiziert jährlich zwischen 2 bis 4 Büchern zu Themen des Gesundheitswesens und der Gesundheitspolitik im Rahmen ihrer eigenen Schriftenreihe. Bachelor-, Masterarbeiten oder Dissertationen, Studien etc. können Gegenstand einer entsprechenden Publikation sein. Autorinnen und Autoren oder Verbänden, Stiftungen, Universitäten, Fachhochschulen, Weiterbildungsinstitutionen, die sich für eine Publikation im Rahmen der Schriftenreihe interessieren, informieren wir jederzeit gerne über die entsprechenden Bedingungen.

La SSPS publie chaque année entre 2 et 4 livres sur des sujets du système de santé et la politique de la santé dans sa propre série. Des thèses ou mémoires de bachelor et de master, des études, etc. peuvent faire l'objet d'une publication correspondante. Les auteurs ou associations, fondations, universités, hautes écoles spécialisées, institutions de formation continue qui sont intéressés par une publication dans le cadre de la série de publications sont invités à prendre contact avec nous pour en connaître les conditions.

➤ **Die Geschäftsstelle der SGGP steht Ihnen dafür jederzeit gerne zur Verfügung.**
Le bureau SGGP est à votre disposition.
T 031 313 88 66, info@sggp.ch

7 Angebot für Kollektiv- mitglieder der SGGP: 10 Prozent Rabatt auf die Politbeobachtungsplattform politmonitoring

Charles Giroud, Geschäftsführer SGGP

Welche neuen gesundheitspolitischen Geschäfte wurden eingereicht? Welche Geschäfte stehen konkret an? Welche Vernehmlassungen sind geplant? Wann stehen die nächsten Termine an? Wie geht es weiter?

Auf diese und andere Fragen liefert Ihnen die Plattform **politmonitoring** Antworten. Damit haben Sie die Möglichkeit, die politischen Geschäfte über den gesamten politischen Prozess zu verfolgen und sie verfügen frühzeitig über die wichtigen Informationen, um politisch handlungsfähig zu sein.

Wir sind überzeugt, dass Ihnen das **politmonitoring** einen Mehrwert für Ihre tägliche (politische) Arbeit bringen wird. Als Kollektivmitglied der SGGP kommen Sie jetzt in den Genuss eines Rabattes von 10 % in den ersten 3 Jahren.

➤ **Mehr unter www.politisch-handlungsfähig.ch**
ecopolitics GmbH, T 031 313 34 39,
info@politmonitoring.ch





Brida von Castelberg, Vizepräsidentin Stiftung SPO Patientenschutz und ehemalige Chefärztin, Jean-Marc C. Häusler, Country Medical Director, Roche Pharma Schweiz AG, Matthias Schenker, Leiter Gesundheitspolitik und Mitglied der Direktion der CSS, Yvonne Gilli, Mitglied des FMH-Zentralvorstands und ehemalige Nationalrätin (Grüne/SG), Ruth Humbel, Nationalrätin (CVP/AG) und Beraterin im Gesundheitswesen, Peter Meier-Abt, Vizepräsident des National Steering Board, Swiss Personalized Health Network

Jedem Patienten seine Therapie

Die personalisierte Medizin bietet grosse Chancen für die Patienten. Allerdings sind noch viele Fragen offen. Damit die Schweiz den Anschluss nicht verliert, müssen Ärzte, Versicherungen, Pharmaunternehmen und Politiker vermehrt gemeinsame Positionen finden.

Schuhe und Kleider werden selbstverständlich in unterschiedlichen Grössen angeboten. Warum sollen in der Medizin alle Patienten dieselbe Therapie erhalten? Deshalb ist die Zukunft der Medizin personalisiert, davon sind Profis aus der Gesundheitsbranche überzeugt. Das bedeutet, jedem Patienten wird eine Behandlung angeboten, die auf seine individuellen Bedürfnisse abgestimmt ist und die besten Erfolge verspricht. Ermöglicht wird dies durch präzise Analysen der individuellen biologischen Merkmale und Erkrankungsmechanismen des Patienten. Zudem versucht man, aus den vorhandenen elektronischen Patientendaten relevante Erkenntnisse für die Einzelfallbehandlung zu gewinnen.

Am weitesten etabliert ist die personalisierte Medizin in der Onkologie. Bisher konnten 250 bis 300 Arten von Krebs identifiziert werden. Neue Medikamente können die verschiedenen Tumore zielgerichtet bekämpfen.

Die personalisierte Medizin wird das Gesundheitssystem fundamental verändern. Davon sind nicht nur Patienten betroffen, sondern sämtliche Gesundheitsfachpersonen, Krankenversicherer, Pharmaforscher und Politiker. Um einen fruchtbaren Dialog zwischen diesen Interessengruppen